

## Bundestagung der Fachschulen

**Bad Kreuznach** „Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung im Unterricht“ lautete das Thema der 2-tägigen Bundestagung der landwirtschaftlichen Fachschulen in Bad Kreuznach. Rund 50 Leiter sowie Lehrkräfte von Berufs- und Fachschulen, Vertreter des Berufsstandes und die für Fachschulen zuständigen Vertreter der Länder besuchten die Tagung. Die Bundesarbeitsgemeinschaft landwirtschaftlicher Fachschulen (BAG) hatte gemeinsam mit dem Bundesverband Landwirtschaftlicher Fachbildung (vlf) und dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück ein spannendes Programm organisiert. Der vlf Bayern wurde vertreten durch Johann Biener, Vorsitzender des vlf Regensburg und Präsident des vlf Bundesverbandes. „Als wir vor über zwei Jahren das Thema geplant hatten und aufgrund der Corona-Pandemie leider absagen mussten, steckte die Digitalisierung im Unterricht an den Berufs- und Fachschulen noch in den Kinderschuhen. In diesem Jahr kann jeder von der praktischen Umsetzung und seinen Erfahrungen berichten“, so BAG-Vorsitzender Gerd Alscher.

„Flipped Classrooms“ standen bei Prof. Dr. Christian Spannagel, Professor für Mathematik und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg im Fokus, der über die moderne Unterrichtsgestaltung mit digitalen Tools berichtete. „Flipped Classrooms“ bedeutet, dass die Lernenden zuhause sich selbst neues Wissen erarbeiten mit Hilfe von Videos, Texten und anderem von der Lehrkraft zur Verfügung gestelltem Material. Im Präsenzunterricht wird das Erlernte dann vertieft. Im Speeddating-Format lernten die Tagungsteilnehmenden verschiedene digitale Tools zur Leistungsbewertung, zur kollaborativen Zusammenarbeit und zu Videokonferenzen kennen.

„Hybride Lernlandschaften“ stellte Prof. Dr. Daniel Pittich von der TU München vor. Janus Kondmann von der TUM Weihenstephan stellte das Modell der „Lernpfade“ vor, das Dr. Antje Eder, ehemals TU München, jetzt am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Regensburger Land, auf den Weg gebracht hatte (siehe dazu B&B Agrar Online-Beitrag März 2021, [www.bub-agrar.de](http://www.bub-agrar.de)). Über die GeoBox-Infrastruktur und digital verfügbaren Betriebsdaten sprach Daniel Eberz, zuständig für die Koordination der Digitalisierung in der Landwirtschaft beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück.

**Andrea Hornfischer**

## Veranstaltungen

**Nürnberger Land** 19.12., 20 Uhr, Unterrieden, GH Jägerheim: „vlf-Zirkel Altdorf-Unterrieden, „Neues aus der Agrar- und Verbandspolitik“ mit Günther Felßner, BBV-Präsident und Jochen Loy, Geschäftsführer.“ ■

## Landwirtschaft und Naturschutz verbinden

**Weilheim** Landwirtschaft und Naturschutz – eine Mischung, die nicht immer einfach ist. Gleichzeitig gibt es viele Interessen und Berührungspunkte, für deren Lösung ein guter Dialog und Austausch hilfreich wären. „Ich bin als Landwirt im Naturschutzbeirat und kenne seit langem den Vorsitzenden des BUND Weilheim. Wir sind nicht immer einer Meinung, können aber gut zusammenarbeiten“, so beschreibt Georg Rudolf, Vorsitzender des vlf Weilheim, seinen Kontakt mit Naturschützern.

### Berufsbegleitende Weiterbildung

Der vlf Weilheim ist eine der vier Regionen von „Stadt-Land-Frust? Nein danke!“, einem Projekt der Bundeszentrale für politische Bildung, das der vlf Bayern noch bis Anfang 2023 realisiert (wir berichteten). Ein Abend, an dem sich Landwirte und Naturschützer zum Austausch treffen, das schwebte Georg Rudolf vor. In Benediktbeuern fand im Oktober ein 5-tägiger Kurs der berufsbegleitenden Weiterbildung „Umweltbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung“ statt, der u. a. von Judith Landes geleitet wurde. Die Teilnehmer dieses Kurses sollten lernen, eine zweistündige Veranstaltung



**Im Austausch:** Dominikus Wiedemann, vlf (r.) und Helmut Hermann, BUND Weilheim.

zu planen, durchzuführen und zu moderieren. Als Judith Landes dafür beim vlf Weilheim anfragte, hatte Georg Rudolf sofort die Idee, Landwirte und Naturschützer zu einer Abendveranstaltung einzuladen. Der Vorsitzende des BUND Weilheim, Helmut Herrmann, sagte schnell zu.

### Im Fokus stand die Wertschätzung

„Etwas aufgeregt waren wir schon“, meinte eine der Moderatorinnen. „Man liest viel in der Presse, wie Landwirtschaft und Naturschutz eher gegeneinander als miteinander agieren. Da war es uns ein großes Anliegen, einen Raum zu schaffen, in dem diese beiden Gruppen sich gut kennenlernen und sich auf persönlicher und fachlicher Ebene austauschen können.“ Nachdem der Einstieg mit dem Finden von Gemeinsamkeiten gestaltet wurde, tauschten sich die Teilnehmer über ihre Vorstellungen von zukunftsfähiger Landwirtschaft und Region in kleinen Gruppen aus. „Wertschätzung von Lebensmitteln und Lebensgrundlagen sind bei uns in der Gruppe diskutiert worden. Doch das kann man nicht von den anderen Themen wie Zersiedlung, regionale Versorgung und Artenvielfalt trennen. Um hier etwas zu ändern, ist ein intensiver Dialog zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Verbrauchern nötig. Ähnlich wie heute Abend, nur in größerer Runde – das würde ich mir als Landwirt wünschen“, meinte Dominikus Wiedemann, 2. Vorsitzender des vlf Weilheim. Stefanie Bauer, Geschäftsführerin des vlf Weilheim, liegt – ebenso wie der Vertreterin des BUND – besonders der Bereich Bildung und Schule am Herzen: „Wir müssen die Kinder an Natur und Landwirtschaft heranführen.“

Anschließend fand ein Austausch zwischen den Vertretern von Landwirtschaft und Naturschutz statt. Man hatte sich viel zu sagen und hörte gegenseitig gut zu – Wertschätzung, eines der wichtigsten Themen des Abends, wurde hier sichtbar. ■

## Frauenlehrfahrt

**Rottal-Inn** Die Lehrfahrt des vlf Rottal-Inn führte nach Mattighofen zum Hildegard von Bingen Garten. Dort erhielten die Teilnehmerinnen von Gerhard Hönegger Informationen über naturheilkundliche Anwendungen und viele Kräutertipps der Heiligen. Viele Kräuter und andere Blumen und Stauden konnten im liebevoll angelegten Hildegard von Bingen Garten kennengelernt werden. Die nächste Anlaufstelle war die Künstlerin Michaela Theis in Teisendorf, die mit ihren ideenrei-

chen Töpfereien ihren Garten zum Kunstgenuss werden lässt. 10 000 Tonnen Ton werden von ihr und ihren Kursteilnehmern jährlich in Blumentöpfe, Gartendeko u. v. m. verwandelt. Den Abschluss der Fahrt bildete der riesige Bauerngarten von Gerlinde Berger in Seebach in der Gemeinde Fridolfing. Die Gärtnerin steckt ihr ganzes Herzblut in die Pflege und Gestaltung des gemüse- und blumenreichen Areals. Obstanger, Beerengarten, Rosengarten, Tomatenbeete, Hochbeete und die wunderschöne Weinlaube gehören zu ihrem Gartenreichtum. ■

## Neue Geschäftsführung

**Ingolstadt** Bei der Mitgliederversammlung des vlf Ingolstadt-Eichstätt e.V. wurde eine neue Geschäftsführung gewählt. Karl-Heinz Bittl zeigte sich erfreut, dass eine gute Lösung für den Verein gefunden wurde. Landwirtschaftsrätin Sabine Biberger hat das Amt der Geschäftsführerin und die fachliche Betreuung des vlf Ingolstadt-Eichstätt übernommen. Sabine Biberger ist als Fachlehrerin seit 1993 am AELF in Ingolstadt tätig. Im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit stand immer die Weiterbildung landwirtschaftlicher Betriebe und die Entwicklung

im ländlichen Raum. Sie ist bayernweit Ansprechpartnerin für Direktvermarktung und Landerlebnisse Bayern. Sie organisiert die Seminarreihe zur Betriebszweigentwicklung Direktvermarktung und zahlreiche weitere Qualifizierungen für Betriebe mit Einkommenskombination. Ihre Vorgängerin, Behördenleiterin a. D. Else Greßmann, war von 2013 bis 2022 die Geschäftsführerin obwohl sie bereits 2020 in den Ruhestand getreten war. Sie bedankte sich bei den Vorsitzenden und dem aktiven Hauptausschuss für die gute Zusammenarbeit. Sie wird weiterhin die Organisation der Reisen für die Mitglieder übernehmen. **Sabine Biberger**